

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM



mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 14

Donnerstag, 2. April 2020

„Neue Dimension der Solidarität mit den Hilfsbedürftigsten“ Sportfreunde-Vorstand stellt Obdachlosen während Covid-19-Krise Ferienhäuser zur Verfügung



KORFMANN GARTENBAU
Pflege & Anlage seit 1992



RASEN düngen!

Gärtnerei geöffnet: Sa. 9 - 12 h
Ernst-Ludwig-Straße 24 b
Telefon: 06139 - 6092
www.korfmann-gartenbau.de



Nathalie Böhm (r.) „schiebt“ Frank und Károly mitten hinein ins Glück. Links freut sich Ferienhausbesitzer und Sportfreund Ingo Fischer.
(Foto: Wohnsitzlos in Mainz e.V. / Julie Fischer)

Budenheim. – „Bleibt zu Hause!“ lautet das Gebot der Stunde während der grassierenden Corona-Pandemie. Was aber, wenn man gar kein Zuhause hat? Obdachlose Menschen machen gerade eine extrem schwierige Zeit durch, zumal viele von ihnen eine stark angeschlagene Gesundheit haben und dadurch im Falle einer Ansteckung mit dem Covid-19-Virus in akute Lebensgefahr geraten. Hinzu kommt, dass immer mehr Hilfsangebote und Notunterkünfte schließen müssen, die es Obdachlosen bislang ermöglicht haben, sich gerade so über Wasser zu halten.

In dieser Situation hat ein Vorstandsmitglied der Sportfreunde Budenheim besonders hilfsbedürftigen Menschen ohne fes-

ten Wohnsitz nun für mindestens einen Monat sein außergewöhnlich schönes und komplett eingerichtetes Ferienhaus in Mainz-Finthen überlassen, in dem normalerweise Freundesgruppen oder Familien einige schöne Tage oder Wochen miteinander verbringen.

„Das ist ein großartiges Beispiel für Hilfsbereitschaft und gelebte Solidarität mit den schwächsten Mitgliedern unserer Gesellschaft, die ich in dieser Form noch nie erlebt habe“, sagt die erste Vorsitzende des Vereins „Wohnsitzlos in Mainz e.V.“, Nathalie Böhm. Sie hofft, dass dieses Beispiel nun Schule macht.

Vor gut zehn Jahren haben sich

Fortsetzung auf Seite 2



Mario P. Berg

Liebe Kundschaft,
wir haben ab dem 30.3.20

**von 13.00 - 14.00 Uhr
eine Mittagspause!**

Wir bitten um Ihr
Verständnis.

Ihre Familie Berg &
Belegschaft

Luisenstraße 12 · Tel. 329

DÖRR
spenglerei - bedachungen

www.spenglerei-doerr.de

steinweg 20
55257 budenheim
t 06139 . 9625025
f 06139 . 9625026
info@spenglerei-doerr.de

Fortsetzung von Seite 1

Helfen – aber wie?

Willkommen sind neben Wohnungsangeboten oder Grundstücken und Gärten für Wohnsitzlose auch abgepackte Lebensmittel in kleinen Portionen und großen Gebinden, wie sie beispielsweise in der Gastronomie oder in Hotels verwendet werden. Zudem freut sich „Wohnsitzlos in Mainz e.V. über jede kleine Geldspende (auch zweckgebunden), um die Grundversorgung der Obdachlosen aufrechterhalten zu können. IBAN: DE78 5085 2553 0016 1159 82 (Sparkasse Groß-Gerau).

Kontakt Wohnsitzlos in Mainz: wohnsitzlos-mainz@gmail.com, Nathalie Böhm, Telefon 0178/3565170.

Kontakt Ingo Fischer: <https://ferienhausmainz.com>,

Julie und Ingo Fischer, der in der Vierten Herrenmannschaft der Sportfreunde Budenheim Handball spielt und dort auch im Vorstand arbeitet, als junge Familie mit kleinen Kindern einen Lebensraum im alten Ortskern des Mainzer Stadtteils Finthen erfüllt: Sie kaufen eine um das Jahr 1900 erbaute Hofreite samt Scheune und riesigem Garten in der Finther Prunkgasse. Knapp anderthalb Jahre lang dauerten die sehr aufwändigen Sanierungsarbeiten nach gestalterischen und ökologischen Gesichtspunkten. Seitdem erstrahlen das Bauernhaus sowie die nunmehr zum Wohnhaus ausgebaut Scheune im neuen Glanz. Da sie mehr Wohnraum geschaffen hat als sie selbst benötigt, hat Familie Fischer im Jahr 2017 damit begonnen, drei nicht selbstbewohnte Häuser auf der Hofreite an Feriengäste zu vermieten – bis vor vier Wochen mit großem Erfolg. Doch dann hat die Corona-Pandemie das Ferienhausgewerbe praktisch von einem Tag auf den anderen von 100 auf null gefahren.

„Unsere finanzielle Lage ist angesichts hoher Fixkosten und fehlender Einnahmen zwar ernst, aber sie ist nicht lebensbedrohlich“, sagt Ingo Fischer. Damit gehe es seiner Familie deutlich besser als dem schwächsten Teil unserer Gesellschaft, nämlich obdachlosen Menschen. Und genau

ihnen kann und will Familie Fischer nun helfen.

„Wir helfen gerne!“

In einem Facebook-Post hat Fischers Bekannte Caroline Elfers auf die dramatische Situation der Schwächsten unserer Gesellschaft aufmerksam gemacht: „Ihr Lieben, die Corona-Krise trifft uns alle. Am meisten trifft es aber die, die sowieso schon nichts haben: Unterkünfte werden geschlossen und Lebensmittelverteilungen werden eingeschränkt oder unterbunden. Ich suche für ein paar sehr zuverlässige, ordentliche Obdachlose, die in ein paar Tagen ihre Unterkunft verlassen müssen, einen Garten, am besten mit einer Hütte, in der Nähe der Mainzer Innenstadt. (...) Bitte denkt noch einmal nach, vielleicht kennt Ihr ja auch jemanden, der ein Grundstück besitzt, in dem sie Schutz finden könnten.“

Für Julie und Ingo Fischer war sofort klar, dass sie eine Lösung anbieten können – und zwar nicht „nur“ mit einem Zeltplatz im Garten, denn „es hätte sich nicht richtig angefühlt, hilfsbedürftige Menschen auf unserer Hofreite ohne Bett und vor allem ohne sanitäre Anlagen campen zu lassen, wenn bei uns gleichzeitig Ferienhäuser leer stehen“. Also antworteten sie auf Facebook: „Caroline, wir helfen gerne. Wie viele Personen



In den kommenden Wochen dient das Urlaubsparadies im Finther Ortskern, in dem sonst Freunde und Familien Urlaube oder auch Junggesellenabschiede genießen, Obdachlosen als Schutzraum vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus.

(Foto: <https://FerienhausMainz.com>)

sind es? Unser ‚Ferienhaus in Mainz‘ steht die nächsten Wochen leer, ebenfalls wegen Corona, weil derzeit niemand reisen will oder darf. Da nutzen Julie und ich gerne die Chance, etwas Gutes tun zu dürfen.“

Der Verein „Wohnsitzlos in Mainz“

Wohnsitzlos in Mainz e.V. (WiM) wurde 2018 gegründet, um wohnungslosen und hilfsbedürftigen Menschen in Mainz und Umgebung zu helfen. Der Verein organisiert Sachspenden und leistet Soforthilfe in prekären Situationen. Dabei arbeitet er eng mit dem Tagesaufenthalt und der Kleiderkammer der Mission Leben gGmbH in Mainz zusammen. Weiterhin bietet er in Kooperation mit der George-Ford-Akademie in Mainz Selbstverteidigungskurse für Wohnsitzlose an, da wohnsitzlose Frauen und auch Männer häufig Opfer von diskriminierenden und/oder sexuellen An- und Übergriffen werden.

Im Jahr 2019 zeichnete Ministerpräsidentin Malu Dreyer den Verein mit dem Brückenpreis der rheinland-pfälzischen

Staatskanzlei in der Kategorie „Bürgerschaftliches Engagement gegen soziale Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung“ aus. In der Laudatio heißt es: „Der Verein, der aus der gleichnamigen Initiative hervorging, sensibilisiert für die Situation obdachloser Menschen und begleitet sie auf ihrem Weg in ein besseres Leben. Die Ehrenamtlichen leisten Hilfe im Alltag und in Notsituationen und organisieren Sachspenden über eine Facebook-Gruppe. (...) Durch Begegnungen auf Augenhöhe wirbt der Verein für Toleranz und Verständnis und baut Berührungspunkte ab. In dem Verein engagieren sich Menschen mit Wohnsitz und ohne Wohnsitz, das schafft ein größeres Verständnis für die notwendige Unterstützung und baut Vorurteile ab.“

Impressum**Heimat-Zeitung Budenheim**

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankrätius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Gemeinsam Leben retten

Danach ging alles ganz schnell: Caroline Elfers informierte die Vorsitzende der Vereins „Wohnsitzlos in Mainz“, Nathalie Böhm, und schon am nächsten Tag kam es zum ersten Treffen in der Finther Prunkgasse mit zweien der künftigen Bewohner: Károly (Name geändert) hat eine Herzkrankheit und ist dadurch akut gefährdet, sollte er sich mit dem Corona-Virus anstecken. Als nicht-deutscher EU-Bürger bekommt er keinerlei staatliche Bezüge, und in seinem ursprünglichen Herkunftsland hat er keine Familie, die ihm hilft. „Damit ist er sehr stark angewiesen auf ehrenamtliche Unterstützung, die nun heruntergefahren wird“, so Nathalie Böhm. Der zweite Bewohner, Frank (Name geändert), ist sehr kontaktscheu und nimmt Hilfe nur von vertrauten Personen an. Als Deutscher hat er zwar Anrecht auf Bezüge, doch die Hürde, die entsprechenden Behörden aufzusuchen und die Anträge zu stellen, war für ihn bisher viel zu hoch. So lebt er seit Jahren ohne festen Wohnsitz von Ersparnissen, die langsam zur Neige gehen. Auch er gehört zur Covid-19-Risikogruppe. Am Samstagnachmittag haben Frank und Károly ihr neues Heim

bezogen, in dem sie sich nun während der Corona-Krise einigeln und dadurch so weit wie möglich schützen können – die Freude darüber sprang den beiden förmlich aus dem Gesicht. „Eine Hilfe in dieser Dimension habe ich bisher noch nicht erlebt“, so Nathalie Böhm, die nun hofft, dass das Beispiel Schule machen wird: Vielleicht gelinge es nun, mehr Menschen, die auf der Straße großen Gefahren ausgesetzt sind, und solchen, die ihre Unterkünfte wie Ferienwohnungen, Wohnwagenstellplätze oder Grundstücke – für Wohnsitzlose mit Hunden – derzeit nicht vermieten können, zusammen zu bringen. So unfassbar schwierig es klingen mag, so einfach und unkompliziert sei es doch in Wirklichkeit, wie das Beispiel von Frank und Károly, Ingo und Julie zeige. „Wir rufen alle Besitzer mit Leerstand in Mainz und Umgebung auf, sich bei uns zu melden und gemeinsam eine Lösung zu finden. Wir suchen vor allem Grundstücke, auf denen sich die Wohnsitzlosen für die Zeit der Krise niederlassen dürfen und zu Atem kommen können“, so Böhm abschließen: „Mit Kurzzeitunterkünften für Wohnsitzlose in der Corona-Krise können wir auch ohne medizinische Ausbildung Leben retten!“

Dr. Rainer Holler

Rechtsanwalt
Spezialkanzlei für Bankrecht

Jetzt Widerrufsjoker nutzen!

Sehr viele Ratenkredite und Baufinanzierungen ab Juli 2010 können Sie auch heute noch widerrufen. Denn der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat am 26.3.2020 entschieden, dass die in Deutschland übliche Formulierung der Banken nicht ausreicht, um Verbraucher klar über den Beginn der Widerrufsfrist zu informieren (Az. C-66/19). Der EuGH kippt damit die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs und stellt im Kreditrecht alles auf den Kopf.



Weitere Auskünfte bei

Dr. Rainer Holler · Kurt-Schumacher-Straße 41b · 55124 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 603 37 27 · rh@bankrechtmainz.de
www.bankrechtmainz.de

Jahrgang 54/55

Aus gegebenem Anlass fällt unser Jahrgangsstammtisch am Freitag, 3.4.2020 aus. Auch der Termin am 17.4.2020 entfällt.

Jahrgang 1933/34

Durch die Corona-Krise wird unser Treffen am Donnerstag, 9. April ausfallen. Wie wir weiter entscheiden, hängt von der Entwicklung des Virus ab. Wir wünschen den Jahrgang eine gesunde Zeit. Der Vorstand

Ihr **Einsatz** ist
unbezahlbar.
Deshalb **braucht**
sie Ihre **Spende**.



seenotretter.de

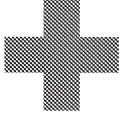


Herzlichen
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:
06.04. Simon, Maria

95 J.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Rudelbildung nur bei Hirschen erlaubt

Der Frühlingwald bis auf Weiteres geöffnet

In Zeiten von Corona bieten die Wälder eine wunderbare Möglichkeit, rauszukommen und durchzuatmen. „Wir freuen uns, dass unsere Wälder noch geöffnet sind und die Menschen sich hier erholen und entspannen können. Aber auch im Wald gilt strikt die Regel, körperliche Distanz zu halten“, betont Förster Joscha Erbes vom Forstamt Rheinhessen. Rudelbildungen seien derzeit nur im Tierreich in Ordnung.

Menschen, die allein unterwegs sind, sind herzlich willkommen. Ebenso, wenn sie den Wald mit Mitgliedern des eigenen Haushalts besuchen oder mit einer einzigen Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört. Bei

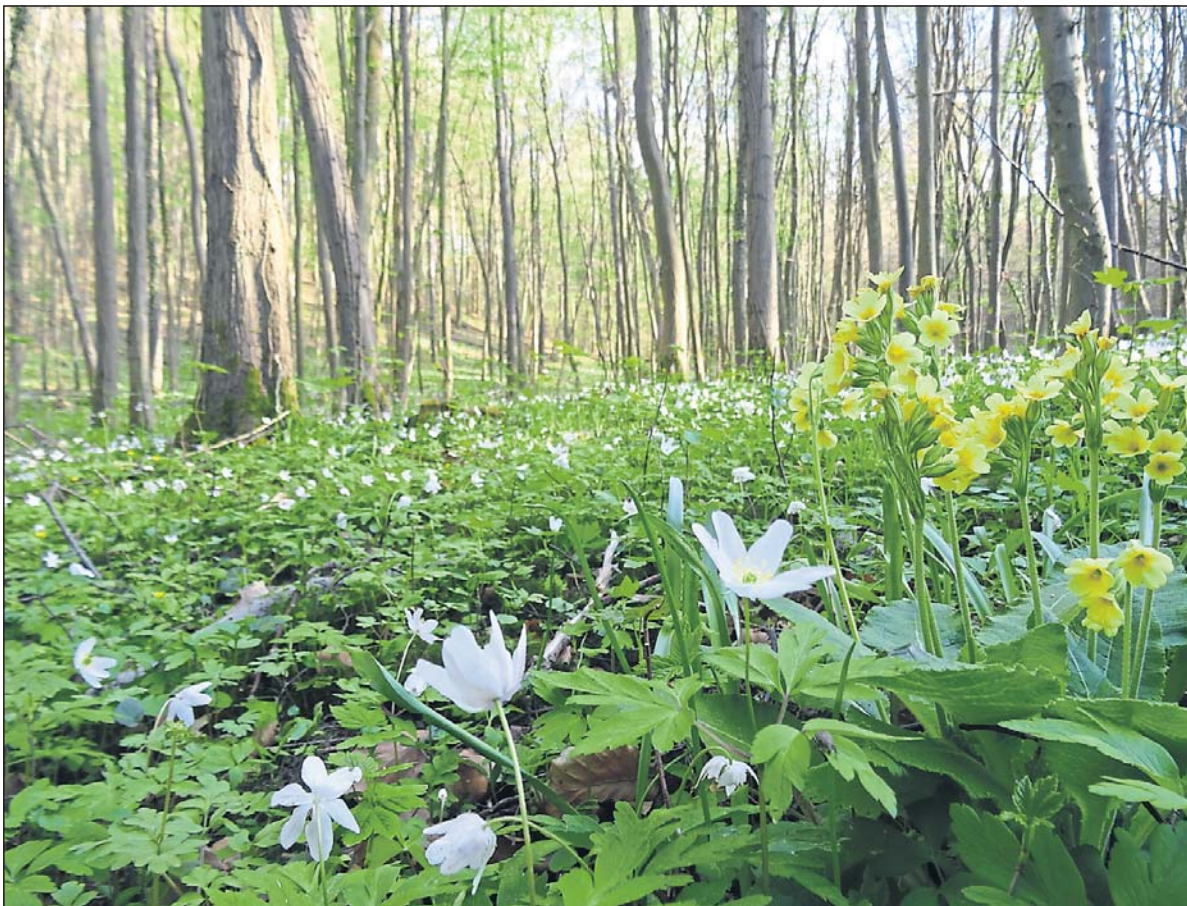
letzterer gilt ein Mindestabstand von 1,5 Metern. Auch im Wald sind derzeit keine Wandergruppen zugelassen, außer Eltern mit ihren Kindern.

Lauftreffs und gemeinsames Radfahren mit mehr als zwei Personen aus unterschiedlichen Haushalten sind nicht erlaubt. Auch der bewährte Hundespaziergang in der Gruppe muss ausfallen. Wenn die Hundeliebhaber zu zweit spazieren möchten, müssen zumindest die Zweibeiner Abstand halten. Dass Grillpartys trotz des Frühlingwetters verboten sind, versteht sich fast von selbst. Grillplätze sind bis auf Weiteres geschlossen.



Bunte Teppiche von Frühblüher wie das Scharbockskraut erwecken den Frühlingwald zum Leben.

(Foto: Landesforsten Rheinland-Pfalz / Ingrid Lamour)



Buschwindröschen und Schlüsselblume bringen Farbe ins Vorholz.

(Foto: Landesforsten Rheinland-Pfalz / Joscha Erbes)

Ein farbenprächtiges Naturschauspiel

„In unseren Laubwäldern strahlen derzeit viele bunte Blumen, die zunächst vereinzelt und jetzt als ganze bunte Teppiche den Waldboden bedecken“, schwärmt der Forstmann. Buschwindröschen, Lerchensporn, Schlüsselblume, Blaustern und Scharbockskraut blühen in Weiß, Lila, Blau und Gelb über dem braunen Laub des Vorjahres. Die Frühblüher nutzen das Sonnenlicht, welches jetzt noch ungehindert durch die kahlen Baumkronen strahlt. Wenn die Laubbäume ihre Blätter austreiben, wird es am Waldboden wieder schattig und die Blütezeit der meisten Waldblumen ist schnell vorbei.

Alle Waldbesucher, die mit dem Auto anreisen, werden gebeten, Wege und Rettungszufahrten unbedingt freizuhalten. „Gerade in den Wäldern rund um Mainz sind die Wälder gerade voll mit Erholungssuchenden und die Parkplätze entsprechend rar“, so Erbes. Das Forstamt Rheinhessen empfiehlt eine Anreise mit dem Rad oder wo möglich zu Fuß.

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung – JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

Song für jeden Tag

Aufatmen in schwieriger Zeit

Budenheim. – Von Palmsonntag bis Osterdienstag gibt es auf der Homepage der Pfarrgemeinde St. Pankratius Budenheim (www.st-pankratius-budenheim.de) für jeden Tag ein Lied und einen kurzen Text, um über diese besonderen Tage und das Leben nachzudenken. Der Gedanke dahinter: Wir leben auf Distanz. Distanz zu anderen

Menschen, Distanz zu Orten, die uns wichtig sind. Wir dürfen uns aber sicher sein: Wir sind verbunden. Untereinander und auch mit Gott. Auch Lieder können uns verbinden.

Mit diesem Angebot, das Thomas Weißer entwickelt hat, könne spürbar werden: Wir sind trotz aller Distanz miteinander verbunden.

Sich selbst oder anderen eine Freude machen!

Kunstkalender gemalt von Kindern mit Behinderung

Jetzt reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org



60 Jahre 1955-2015 **BSK** Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.



(Foto: Katholische Kirchengemeinde Budenheim)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0, www.klinik.uni-mainz.de St. Vincenz und Elisabeth

Hospital

An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:
Am Samstag, 4. April 2020: Dr. Jakob, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51161;
Am Sonntag, 5. April 2020: Dr. Buchner, Kurt-Schumacher-Straße 41 b, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/688434;
Am Mittwoch, 8. April 2020: Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weise-

nau, Telefon 06131/81146.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
(Angaben ohne Gewähr)

Land unterstützt Kommunen.. ...bei der ehrenamtliche Hilfe in der Krisenzeit

– „Überall in Rheinhessen bilden sich Gruppen oder bieten sich Vereine an, um für Nachbarn, die in Quarantäne sind oder besonders gefährdet, einkaufen zu gehen und sie zu unterstützen. Das ist gelebter Zusammenhalt“, begrüßt die Landtagsabgeordnete Nina Klinkel das Engagement. Nun müssen die Kommunen dabei unterstützt werden, Netzwerke aufzubauen, um die Hilfe zu kanalisieren. „Die meisten Kommunen sind längst tätig, bieten Anlaufstellen und Infotelefone an. Das Land wird sie hierbei fördern und so auch dem Aus- oder Aufbau von nachbarschaftlichen Netzwerken unterstützen. 360.000 Euro sind vom Sozialministerium hierfür bereit gestellt,

bis zu 10.000 Euro pro Landkreis sind möglich. Letztere sind auch antragsberechtigt“, berichtet Klinkel.

Voraussetzung ist, dass es eine oder mehrere Vernetzungsstellen gibt, die an mindestens drei Stunden täglich Hilfesuchende aus den besonders gefährdeten Gruppen an ehrenamtliche oder hauptamtliche Helfer vermittelt.

„Die Vernetzungsstellen könnten bei kommunalen Ansprechpartnern, aber auch freien Trägern, Kirchen und Wohlfahrtsverbänden eingerichtet werden. Das Budget kann zum Beispiel dafür eingesetzt werden, eine telefonische Hotline einzurichten oder Ehrenamtliche zu entlohnen“, informiert Klinkel.

Glocken rufen ökumenisch zum Gebet

Budenheim. – Normalerweise rufen die Glocken Gläubige zum Gottesdienst, in der Coronakrise rufen sie jeden Tag zum gemeinsamen Gebet. Das Bistum Limburg, das Bistum Mainz und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau empfehlen ein gemeinsames Geläut für maximal fünf Minuten, täglich um 19.30 Uhr. Ziel ist es, in der Kontaktsperre ein hörbares Zeichen der christlichen Gemeinschaft, des gegenseitigen Trosts und der Ermutigung in der Öffentlichkeit zu setzen.

Alle sind eingeladen, in dieser Zeit auch eine Kerze ins Fenster zu stellen. Für das Abendgebet gibt es verschiedene Vorschläge, die für ein Gebet genutzt werden können. Gläubige können beispielsweise ein „Vater Unser“ beten, die vorgeschlagenen Gebete zur Corona-Krise sprechen, die Vorschläge zu Gebetszeiten der Kirchen nutzen oder aber auch ganz einfach für Menschen bitten, die ihnen lieb sind, die krank sind oder die in dieser schwierigen Zeit in Krankenhäusern arbeiten.

Jahrgang 1935/36

Aus gegebenem Anlass fallen alle Mittwochtreffs bis auf weiteres aus.

Corona: Kommunaler Schutzschirm ist unverzichtbar

Die Corona-Krise fordert die Kommunen in einem bisher nicht gekannten Ausmaß. Verwaltung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung müssen weiter funktionieren. Beim Weg zum digitalen Rathaus sind noch viele Baustellen offen. Vielerorts ist es gelungen, binnen kürzester Zeit Angebote und Hilfsmaßnahmen für Alleinstehende, Ältere oder Menschen in Quarantäne zu organisieren. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass mit der Rezession der Wirtschaft die Einnahmen der Kommunen (Gewerbesteuer, Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteil) drastisch wegbrechen. Eine kurzfristige Erholung ist nicht zu erwarten.

„Deswegen brauchen die Gemeinden und Städte ein von Bund und Land errichteten Schutzschirm, sodass sie auch finanziell leistungsfähig bleiben und für ihre Bürgerinnen und Bürger da sein können“, so eine Forderung des Städte- und Gemeindebundes Rheinland-Pfalz.

Konzertfrühling Ingelheim Ersatztermine sind gefunden

Ingelheim. – Die beiden ersten Veranstaltungen des diesjährigen Konzertfrühling Ingelheim konnten aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus nicht an den geplanten Terminen stattfinden. Die Ersatztermine wurden nun gefunden. Die gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit.

Die Konzerte im Überblick:

25. Juli, 19 Uhr, KING – Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim (statt 14. März): Musikalisch-literarischer Abend mit Hans Sigl (Rezitation) und Helmut Deutsch (Klavier)

6. September, 16 Uhr, KING – Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim (statt 15. März): Familienkonzert „Bach macht Ah!“. Mitwirkende: Clarissa Corrêa da Silva und Ralph Caspers (Moderation), David Gazarov Trio mit David Gazarov (Piano), Mini Schulz (Bass und Meinhard „Obi“ Jenne (Drums).

Die anderen beiden Konzerte finden nach heutigem Stand der Dinge an den geplanten Terminen statt.

Besuchsrechte in Krankenhäusern

Kreis. – Die Besuchsrechte in Krankenhäuser sowie Pflege- und Behinderteneinrichtungen sind im Zuge der Ausbreitung des Coronavirus ebenfalls eingeschränkt worden. Eine entsprechende Allgemeinverfügung hat der Landkreis Mainz-Bingen auf seiner Internetseite veröffentlicht. Danach ist der erhöhte Schutz für vorerkrankte, ältere und im weitesten Sinne pflegebedürftige Menschen notwendig und soll durch die Verfügung gewährleistet werden.

Grundsätzlich gilt, dass Personen, die aus einem Risikogebiet zurückgekehrt sind, für die Dauer der Inkubationszeit von 14 Tagen nach Ankunft aus einem der fraglichen Gebiete die entsprechenden Einrichtungen nicht betreten dürfen. Dies gilt auch für deren Kontaktpersonen. Bereits infizierte Menschen dürfen Krankenhäuser sowie Pflege- und Behinderteneinrichtungen erst dann wieder betreten, wenn sie ärztlich bestätigt wieder gesund sind.

Die Regelungen im Detail entnehmen Interessierte der Allgemeinverfügung unter der Adresse www.mainz-bingen.de.

24. April, 20 Uhr, KING – Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim: „Spark – Die klassische Band“ mit „On the Dancefloor“. Ausführende sind Andrea Ritter (Blockflöte), Daniel Koschitzki (Blockflöte), Stefan Balazsovics (Viola), Victor Plumettaz (Violoncello) und Christian Fritz (Klavier).

14. Mai, 20 Uhr, KING – Kultur- und Kongresshalle, Ingelheim: Exzellente Streichquartettkunst mit dem Julia Fischer Quartett. Ausführende sind Julia Fischer (Violine), Alexander Sitkovetsky (Violine) Nils Mönkemeyer (Viola) und Benjamin Nyffenegger (Violoncello).

Kartenbestellungen werden unter www.konzertfrühling.de entgegen genommen.

Karten- und Infotelefon: 06723 / 602170 (Mo-Fr 9.30 bis 17 Uhr).

Karten erhalten Interessierte außerdem bei Ticket Regional (zzgl. weiterer Gebühren): 0651/ 9790777, info@ticket-regional.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Schadstoffsammlung entfällt im April

Kreis. – Der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Mainz-Bingen teilt mit, dass die mobile Schadstoffsammlung über den Problemüllbus in den Städten und Gemeinden des Landkreises zunächst im gesamten Monat April ausgesetzt wird. Dieser Schritt erfolgt vor dem Hintergrund des für Mitarbeiter und Kunden bestehenden Risikos einer Infektion mit dem Coronavirus aufgrund kaum vermeidbarer Kontakte.

Die Schadstoffsammlung in der Folgezeit ab Mai steht unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Coronapandemie und den zu ihrer Eindämmung geltenden rechtlichen Anordnungen. Aktuelle Informationen stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb auf seiner Homepage unter www.awb-mainz-bingen.de bereit.

Welle der Hilfsbereitschaft im Landkreis

Wer sich engagieren will, kann sich melden – Erntehelfer gesucht

Kreis. – In der Corona-Krise rücken die Menschen allerorten zusammen. Auch im Landkreis Mainz-Bingen ist die Welle der Hilfsbereitschaft und Solidarität groß. Bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen gehen viele E-Mails und Telefonanrufe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein, die sich in den Dienst der Sache stellen wollen: Dort helfen, wo es nötig ist, um die Auswirkungen der Verbreitung des Corona-Virus abzumildern und beherrschbar zu halten. „Darüber freue ich mich sehr. Das zeigt, dass die Menschen in Mainz-Bingen in der Not zusammenhalten“, sagte Landrätin

Dorothea Schäfer. Helfer aus dem medizinischen Bereich, handwerklich geschickte Menschen, Leute mit kreativen Ideen – egal, welcher Art die angebotene Unterstützung ist, jedes Hilfsangebot ist willkommen. „Unsere Ehrenamtsbeauftragte Antoinette Malkewitz wird die Angebote sammeln, koordinieren und bei Bedarf an die richtigen Stellen weiterleiten.“ Wer sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen und helfen möchte, kann sich unter der E-Mail-Adresse coronahilfe@mainz-bingen.de bei der Ehrenamtsbeauftragten melden. Zudem benötigt werden derzeit

Helfer in der Landwirtschaft, um zu säen, zu pflanzen, zu ernten und die Versorgung auch auf diesem Gebiet zu sichern. Eine Initiative des Bundesverbands der Maschinenringe hat in Kooperation mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem Deutschen Landwirtschaftsverband daher die Erntehelfer-Plattform „Das Land hilft“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Landwirte bei der Suche nach Arbeitskräften in der Landwirtschaft zu unterstützen – auch im Landkreis Mainz-Bingen. Mehr Infos dazu unter <https://www.daslandhilft.de/>.

Auch in den Städten und Gemeinden ist die Hilfsbereitschaft groß. Es haben sich viele ehrenamtliche Initiativen gebildet – vom Einkaufsservice, über Ideen, mit denen der Alltag zu Hause abwechslungsreicher gestaltet werden kann, bis hin zum virtuellen Gottesdienst ist vieles dabei. Verschiedene Vereine bieten zudem Sportkurse online an. Die Kreisverwaltung hat auf Ihrer Homepage viele dieser Angebote gebündelt und nimmt auch weiterhin Tipps und Hinweise entgegen. Einen Überblick gibt es unter www.mainz-bingen.de.

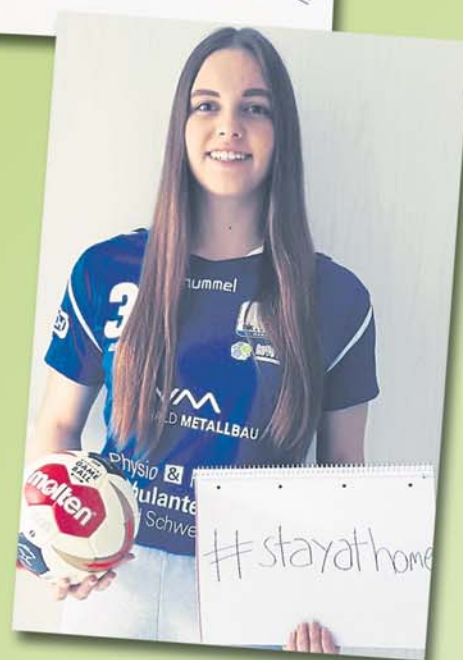
Kennwort	Medizin, Heilmittel	Flugzeugbesatzung	Trauben-ernte	Kolloid	Rednerplatz	wüstes Gelage	bulgarische Währung (Mz.)	englisch: küssen	altchin. Erfinder des Papiers	kleine Siedlung	Stadt in Hessen	russ. Herrscher † 912	afrikanischer Strom
hervorragend, bestens				Initialen Beckers	Verantwortungsgefühl					Held der Argonauten-sage	Bein-gelenk		
Untat		mas-sieren	giftiges Schwer-metall				Film-licht-em-pfind-lichkeit			Schiffs-tau-span-ni-gerät			
ja und nein (ugs.)	Insekt							Tagung, Konfe-renz					Tier-füße
			Töpfer-material								ungelenk	Beeren-frucht	Höhen-zug im Weser-bergland
Schon-kost	brasilianische Metro-pole	ein Konti-nent									Herr-schaft	Rufname von Guevara † 1967	
ste-hende Gewäs-ser				briti-scher Politiker † 1967							Ausruf des Schau-erns	US-Musiker (Herb)	
Abgren-zung um Gärten		Tier-produnkt								engli-scher Komiker („Mr. ...“)			
Lyriker			Nieder-schlag		Sohn des Juda im A.T.	Bericht (Kw.)	bunte Papa-geien	bauliche Verän-derung	veraltet: Erfor-dernis	ägypti-scher Sonnen-gott	zweit-größte Stadt von Tunesien		Fremd-wortteil: vor
					dt. Auto-mobil-pionier					belgi-sches Heilbad			
Spiel-führer		Radio-wellen-bereich (Abk.)	US-Schau-spieler-in (Zsa-Zsa)				Abk.: Kor-vetten-kapitän	Mat-erial-berg					
ein alkoho-lisches Getränk	Grund-schul-fach				Papa-geien-vogel					Sport-platz-aufsicht			
					Informa-tion						so-undso-vielte		



Die Handball-Mannschaften der Sportfreunde wollen, dass Sie alle gesund bleiben



(Fotos: Sportfreunde Budenheim)



Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Da sonntags zurzeit keine gottesdienstlichen Versammlungen stattfinden dürfen, werden wir eine digitale Andacht immer am Sonntag auf der Startseite unserer Website: <https://www.ekb-online.net/> veröffentlichten.

In der Zeit vom 31. März bis 14. April ist das Büro wegen Erholungsurlaub geschlossen.

Wir sind weiterhin telefonisch für Sie erreichbar:

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr; Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr; Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Nutzen Sie bitte die Angebote im Internet, Radio und TV. Dort werden täglich Gottesdienste gefeiert, die Sie von zuhause aus mitfeiern und mitbeten können.

Für das persönliche Gebet ist die Dreifaltigkeitskirche täglich von 8 - 18 Uhr geöffnet.

An Palmsonntag liegen Palmzweige in der Kirche und am Wegekreuz, Mombacher Straße zur Mitnahme bereit.

Jeden Abend um 19.30 Uhr lädt ein Glockengeläut der katholischen und evangelischen Gemeinde zu einem gemeinsamen Vaterunser – Gebet ein. Alle sind eingeladen, in dieser Zeit auch eine Kerze ins Fenster zu stellen.

Auch sonntags werden um 10 Uhr wie gewohnt die Glocken läuten. Sie laden ein, sich in den häuslichen Gemeinschaften zum Gebet zu versammeln.

Gebetsvorschläge zur Feier von Hausgottesdiensten zu den Kar- und Ostertagen liegen in der Kirche zur Mitnahme bereit; gerne werden sie auch auf Anfrage ausgetragen.

Auf der Homepage der Pfarrei (www.st-pankratius-budenheim.de) sind Vorschläge zum Gebet und für die Feier von Hausgottesdiensten, sowie ein Brief des Bischofs veröffentlicht.

Das Pfarrbüro bleibt für den Publikumsverkehr vorerst geschlossen. Sie können sich aber gerne per Mail unter info@st-pankratius-budenheim.de melden. Telefonsprechstunden sind von Mo – Do in der Zeit von 9 Uhr – 12 Uhr (Tel. 2129).

Wer den Einkaufsservice der Messdiener und Pfadfinder nutzen möchte, kann sich gerne telefonisch melden.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Katholische Pfarrgemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie können in der Gemeinde St. Pankratius Budenheim bis auf Widerruf keine Gottesdienste, Versammlungen, Gruppentreffen und Veranstaltungen stattfinden.

Heimat-Zeitung Budenheim Der wöchentliche Blick in die Gemeinde

und über die Gemeindegrenze hinaus.

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Vereine



Männerchor
Gemischter Chor
Hedra, Gospel, Soul
Frauenchor

Der für den 4. Juni geplante Männerausflug ist abgesagt.

Damit alle es erfahren

Familienanzeigen

in die
Heimat-Zeitung Budenheim!

Telefon 06722/996630
Telefax 06722/996699

Buchtipps

Aller höchste Eisenbahn

Gut zu wissen: Redewendungen – und woher sie kommen

Budenheim. (mg) – Man benutzt sie häufig im Alltag, oft gedankenlos, manchmal vielleicht auch unpassend, meistens jedoch ohne zu wissen, woher sie eigentlich kommen.

Mit diesem Unwissen räumt die Buchautorinnen Katharina Mahrenholtz auf. In ihrem Buch „Allerhöchste Eisenbahn!“, das im Dudenverlag erschien, erklärt die die Ursprünge von rund 100 bekannten Redewendungen und ihre Bedeutung.

Man Überraschendes tritt da zu Tage. Zwar ist das Buch alphabetisch geordnete und verfügt über ein Stichwortverzeichnis, so dass es sich als Nachschlagewerk eignet, aber auch die ungezielte Lektüre und das willkürliche Schmökern macht einfach Spaß. Wer weiß schon, dass „der alte Schwede“ im 17. Jahrhundert ein gern gesehener Kumpel war, der „gedrückte Daumen“ im Volksglauben für einen bösen Kobold steht und der „liebe Scholli“ womöglich aus Frankreich stammt?

»Allerhöchste Eisenbahn!« erzählt die Geschichten von 100 Redewendungen – informativ, witzig, mit Aha-Effekt. Manches lässt sich kaum treffender ausdrücken als mit der passenden Redewendung – und kaum eine lässt sich 1:1 in eine andere Sprache übersetzen. Im Buch finden sich Beispiele, für Parallelen in anderen Kulturkreisen. Wer Sprache

liebt und gerne tiefer in die Herkunft und Bedeutung von Redewendungen einsteigen will, für den ist das Buch eine wahre Fundgrube. Denn es wird viel Wissenswertes drum herum präsentiert – zum Beispiel ein passendes Zitat, Redewendungen mit ähnlicher Bedeutung und der Gebrauch in anderen Ländern. Das Buch ist sozusagen ein Plädoyer für die Nutzung der schönsten deutschen Redensarten mit zahlreichen Illustrationen von Dawn Parisi.

Die Autorin Katharina Mahrenholtz arbeitet als Redakteurin beim NDR, wo sie sich auf die Themen Literatur und Kultur spezialisiert hat. Sie beschäftigt sich gern mit Sprache und mag es, Inhalte kurz und knapp zu erzählen, ohne dabei das Spannende und Humorvolle aus den Augen zu verlieren.

Verliebt in 100 Redewendungen

KATHARINA & DAWN
MAHRENHOLTZ & PARISI

Allerhöchste Eisenbahn!



DUDEN

Katharina Mahrenholtz & Dawn Parisi: **Allerhöchste Eisenbahn!**, 160 Seiten, Dudenverlag, Preis: 15 Euro, ISBN 978-3-411-74945-4.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer: „Wir müssen die Sicherheitsmaßnahmen weiterhin einhalten“

Mainz. – „Wir müssen weiterhin alles daransetzen, die Ausbreitung des Virus zu bremsen, um unsere Bevölkerung zu schützen. Es ist noch nicht die Zeit, schnelle Lockerungen in Aussicht zu stellen. Auch die Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen bleibt für die Landesregierung vorrangig. Dafür haben wir vergangene Woche einen historisch hohen Nachtragshaushalt beschlossen“, betonten Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing und Umweltministerin Ulrike Höfken nach einer Sitzung des Ministerrates, an der als Experte der stellvertretende Direktor des Instituts für Virologie an der Universitätsmedizin Mainz, Prof. Dr. Bodo Plachter, teilnahm. Dieser hatte den Ernst der Lage betont und die Landesregierung darin bestärkt, die ergriffenen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung fortzusetzen. Er wies nochmals darauf hin, dass die Entwicklung der Neuerkrankungen mindestens bis Mitte April abgewartet werden müsse, um tatsächlich von einem verlässlichen Trend bei der Abnahme der Krankheitszahlen sprechen zu können. „Eine seriöse Aussage über den Zeitpunkt für eine Lockerung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Es ist wichtig, dass die Maßnahmen weiterhin konsequent umgesetzt werden“, betonte Prof. Dr. Plachter. Ministerpräsidentin Malu Dreyer appellierte in diesem Zusammenhang erneut an die Bürger und Bürgerinnen, geduldig zu sein und die notwendigen Schutzmaßnahmen weiterhin mitzutragen.

„Wir müssen die Geschwindigkeit der Ausbreitung von Corona begrenzen, damit wir alle Schwererkrankten behandeln können und nicht in eine Lage kommen, wie wir sie in Italien zu beklagen haben“, so Dreyer. Natürlich blicke die Landesregierung auch nach vorne und arbeite an einer Strategie, wie das öffentliche Leben wieder aufgenommen werden könne.

Beschaffung von Schutzausrüstungen

„Wir setzen alles daran, Schutzausrüstungen zu beschaffen. Seit Beginn der Corona-Krise steht die Landesregierung in Kontakt mit Unternehmen und Innungen im

Land, die in der Lage sind, Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel zu produzieren bzw. diese vorhalten. Wir freuen uns sehr, dass wir eine Lieferung von Schutzmasken aus unserer chinesischen Partnerregion Fujian bekommen haben. Freundschaft zeigt sich eben auch in der Not“, so die Ministerpräsidentin.

Produktion von Mundschutz schnell ankurbeln

Der Einsatz von einfachen Mundschutz-Masken für die Bevölkerung könne als zusätzliche Maßnahme helfen, die Infektionsrate zu senken. Sinnvoll sei dies zum Beispiel beim Einkaufen oder im öffentlichen Personennahverkehr. „Diese einfachen Masken dienen vor allem dem Fremdschutz wie beim Abstand-Halten“, so die Ministerpräsidentin. Um möglichst viele solcher Masken verfügbar zu machen, gebe es intensive Gespräche mit der Textilbranche und mit Schuhmanufakturen im Land, um eine Produktion anzukurbeln. Parallel dazu würden die vielen ehrenamtliche Initiativen im Land zusammengebunden.

„Es ist ein ganz tolles Zeichen der Solidarität, dass jetzt sehr viele Initiativen entstehen, die diese waschbaren Baumwollmasken für andere Menschen und Klinikpersonal nähen. Für Personal, welches nicht in direktem Kontakt mit den Patienten steht. Wichtig bleibt aber, auch mit Schutzmasken den notwendigen Abstand und Hygienevorschriften einzuhalten“, so die Ministerpräsidentin.

Anträge auf Unterstützung

Neben dem Schutz der Gesundheit der Menschen stehe die Unterstützung von Unternehmen und Arbeitnehmern im Fokus, die durch die Auswirkung der Corona-Krise in Liquiditätsschwierigkeiten geraten sind. Sie könnten seit Montag bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz Soforthilfen beantragen.

Identifizieren und Isolieren

In Rheinland-Pfalz werden täglich bis zu 5.000 Corona-Tests durchgeführt. Dies sei ein wichtiger

Baustein, Infektionsherde zu identifizieren und zu isolieren. „Wir wollen dazu beitragen, die Anzahl der täglichen Analysen der Corona-Tests deutlich zu erhöhen. Das unterstützen wir im Landesuntersuchungsamt. Mit seinem geschulten Personal werden neue Test-Kapazitäten geschaffen. Derzeit werden die Unter-

suchungen im Institut für Tierseuchendiagnostik umgestellt, um möglichst bald Corona-Tests durchführen zu können. Ich danke unseren Laborkräften wie auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der systemrelevanten Bereiche für ihren täglichen und unermüdlichen Einsatz“, so Umweltministerin Ulrike Höfken.

Was kriege ich für mein Haus? Ratgeber gibt Tipps zum Immobilienverkauf

Wie viel Geld soll ich verlangen? Wer beschlossen hat, seine Immobilie zu verkaufen, steht vor einer schweren Entscheidung: Eine zu hohe Forderung kann mögliche Interessenten abschrecken. Ein zu niedriger Anfangspreis wiederum verbaut wichtigen Verhandlungsspielraum, weil Käuferinnen und Käufer meist ein kleines Zugeständnis erwarten. Auch Eigentümer, die wollen, dass ihre Immobilie in der Familie bleibt, sollten den Wert ihres Objekts genau kennen. Sonst können sie ihren Nachlass nicht gerecht verteilen.

Der neu aufgelegte Ratgeber der Verbraucherzentrale „Meine Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben“ hilft dabei, den Marktwert zu ermitteln und bietet jede Menge weitere wertvolle Tipps.

Berufliche Veränderungen, der Verlust des Arbeitsplatzes, eine Trennung oder Scheidung – es gibt viele Gründe, sich von Haus oder Eigentumswohnung zu trennen. Die Leserinnen und Leser erfahren,

welche rechtlichen, finanziellen und steuerlichen Regelungen sie dabei beachten müssen. Außerdem zeigt der Ratgeber auf, welche Absprachen als Alternative mit Kindern oder nahestehenden Personen möglich sind.

Dazu informiert das Buch über das Erb- und Steuerrecht und bietet Expertentipps sowie jede Menge Fallbeispiele.

Zu erhalten ist der Ratgeber im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter der Rufnummer 0211-3809555.



Der Ratgeber „Meine Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben“ hat 160 Seiten und kostet 16,90 Euro, als E-Book 13,99 Euro.

Verbraucherzentrale rät, Wechsel zu prüfen

Versorger geben sinkende Strompreise nicht an Kunden weiter

(VZ-RLP) – Obwohl sich der Börsenstrompreis gegenüber dem Mittelwert der Jahre 2018 und 2019 etwa halbiert hat, geben Energieversorger sinkende Strompreise nicht an ihre Kundinnen und Kunden weiter. „Gerade in der aktuell schwierigen Situation sollten die Anbieter die Verbraucher entlasten anstatt ihren Profit zu steigern“, so Max Müller, Fachberater Energierecht bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Der Verbraucherschützer rechnet sogar mit einer Preiserhöhung, denn die Branche argumentiere mit gestiegenen Steuern, Umlagen und Netzentgelten. Er rät Verbraucherinnen und Verbrauchern, einen Versorgerwechsel zu prüfen.

Ein Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden könnte aktuell rund 75 Euro pro Jahr einsparen, wenn die Versorger den gesunkenen Börsenstrompreis vollständig weitergeben würden. Dies habe eine aktuelle Berechnung des Verbraucherzentrale Bundesverband ergeben. Es könne sich also durchaus lohnen, zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln. Die Verbraucherzentrale empfiehlt Kunden, die Kündigungsfristen ihrer Stromverträge zu überprüfen, Preise zu vergleichen und die Preisentwicklung im Auge zu behalten. „Die Fristen für eine ordentliche Kündigung können bis

zu drei Monate betragen“, so Müller. „Im Falle einer Preiserhöhung haben Kunden jedoch ein Sonderkündigungsrecht, auf das der Versorger hinweisen muss.“

Fragen rund um Energiepreise, Kündigungsfristen und Vertragsbedingungen beantworten die Energierechtsberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Die Beratung kostet 18 Euro. Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt die Beratung telefonisch per Rückruf. Terminvereinbarung für eine solche Telefon-Beratung ist unter Telefon 06131/28480, per E-Mail an energierecht@vz-rlp.de oder online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/online-termine-rlp möglich.

Beratungsangebot der Verbraucherzentrale Corona-Krise

Begutachtungen für Pflegebedürftigkeit nach Aktenlage

(VZ/) – Pflegebedürftige Menschen haben aufgrund ihres Alters und ihrer Vorerkrankungen oft ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf bei einer COVID-19-Erkrankung. Zu ihrem Schutz wurden vorübergehend neue gesetzliche Regelungen getroffen. Fragen zu den Neuregelungen rund um Begutachtung und Beratungsbesuche beantwortet die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz am Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen.

Um das Infektionsrisiko der Pflegebedürftigen zu reduzieren, werden Begutachtungen zur Feststellung eines Pflegegrades derzeit nicht durch einen Hausbesuch des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), sondern nach Aktenlage und gegebenenfalls nach einem Telefonat durchgeführt. Die Pflegebedürftigen erhalten dazu vorab einen ausführlichen Fragebogen, der ausgefüllt werden soll. „Die Angaben im Fragebogen sind für die Bewertung der Pflegebedürftigkeit sehr wichtig und deshalb sollte der Fragebogen genau ausgefüllt werden“, so Gisela Rohmann, Juristin im Fach-

bereich Gesundheit und Pflege der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Es ist sinnvoll, sich vorab zu informieren, welche Kriterien für die Anerkennung eines Pflegegrades entscheidend sind. Hierzu beraten wir Pflegebedürftige und deren Angehörige gerne telefonisch.“ Informationen dazu sind auf der Internetseite der Verbraucherzentrale zu finden unter <http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/der-weg-zum-pflegegrad>.

Im Regelfall muss die Pflegekasse nach einem Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung innerhalb von 25 Arbeitstagen eine Entscheidung über den Pflegegrad treffen und das Ergebnis dem beziehungsweise der Versicherten mitteilen. Diese Bearbeitungsfrist wird nun ausgesetzt. Nur noch in dringenden Fällen muss die Kasse innerhalb bestimmter Fristen entscheiden. Auch die Regelung, wonach die Pflegekasse einen Betrag von 70 Euro an die Antragstellerin oder den Antragsteller zahlen muss, wenn sie die Frist überschreitet, wird übergangsweise nicht angewandt.

Pflegebedürftige, die Pflegegeld erhalten, müssen üblicherweise

regelmäßig einen Beratungsbesuch, beispielsweise durch einen Pflegedienst, in Anspruch nehmen. Um auch hier Kontakte zu reduzieren, besteht diese Pflicht vorübergehend nicht.

Aus dem gleichen Grund und um das Personal in Pflegeeinrichtungen zu entlasten, finden vorübergehend auch keine Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst in Pflegeeinrichtungen statt.

Fragen zu den Neuregelungen beantworten Juristinnen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. am Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen unter 06131/ 284841. Sie sind von montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14 bis 17 Uhr zu erreichen. Außerhalb dieser Sprechzeiten kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Beratungsfragen können auch per E-Mail an pflege@vz-rlp.de gerichtet werden. Die Beratung und Unterstützung ist dank der Förderung durch das rheinland-pfälzische Sozialministerium für Pflegebedürftige und deren Angehörige kostenlos.



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

● ● ● ● **TIPPS ● TRENDS UND RÄTSELSPASS** ● ● ●

2		7	8			9		6
4			1					2
8					9	1		
			4	8		2		
	4			2			3	
		6		5	1			
		2	5					4
7					2			8
1		4			6	3		5

WWP-M520



Für Abwechslung in der Küche sorgen moderne Multifunktionskocher mit integrierter Online-Rezept-Funktion. mso/Foto: Pexels

Multifunktionskocher

Be- hältnis	▼	Südost- europäer (Mz.)	▼	ein Werk Heines („... Troll“)	▼	kaliforn. Hafen- stadt (2 W.)	▼	Rufname v. Sport- modera- tor Furler	▼	südafrik. Lauf- vogel	▼
Charak- ter, Wesen		Haupt- stier- kämpfer	▶								
Film- licht- empfind- lichkeit	▶			süd- amerika- nischer Kuckuck	▶					latei- nisch: Götter	
	▶					Hemlock- tanne		persön- liches Fürwort	▶		
Forst- aufseher		durch- lässig	▼	eine engl. Tages- zeitung	▶						
kaltes Dessert	▶		▼								
	▶			Vorfahr	▼						
Weltalter in der griech. Antike		mongol. Herr- scher- titel	▼	ital. Männer- name (Hugo)	▶						
Brillen- schlange	▶							Hoch- schul- reife (Kw.)	▼		
„Bett“ in der Kinder- sprache	▶					Teil der Bibel (Abk.)	▼				
	▶			Besitz (... und Gut)	▶						
span. Mehr- zahl- artikel		Fremd- wortteil: gegen	▶								

WWP230-520

Rätsel
Auflösungen

5	2	3	9	6	7	7	4	8	1
8	1	1	2	4	3	4	7	5	7
4	6	7	7	1	8	5	2	3	9
7	8	1	5	6	9	9	2	3	2
3	1	7	5	3	1	4	7	8	6
6	9	2	3	8	8	1	4	4	5
3	8	1	6	7	7	5	1	4	4
7	2	8	8	5	9	8	1	3	6
4	9	3	1	6	8	3	4	9	5

I	T	N	A	N	N
B	A	H	S	A	T
A	V	A	I	E	H
A	B	B	O	K	
O	G	U	N		
G	U	N	O	E	A

S	I	E	S	I	E	S
S	E	M	I	L	N	U
A	D	D	R	E	G	H
I	N	V	A	S	A	
O	D	A	T	A	M	H
R	I	A	S	T	E	G
S		A	R	E	G	

Die fixen Helfer in der Küche

Voll im Trend liegen Multifunktionskocher. Das sind Küchengeräte, die viele Funktionen vereinen. Sie können beispielsweise Backen, Hacken, Kneten, Kochen, Mixen und Wiegen. Aufwändiges Kochen ist damit passé, die Zubereitung von Speisen vereinfacht sich deutlich. Rezepte sind entweder in Buchform, im Gerätespeicher integriert oder bereits online vorhanden. Neueste Gerätetypen haben einen Internetzugang für diese Funktion. Die Entscheidung für einen Multifunktionskocher sollte wohlüberlegt sein, da die Anschaffung in vielen Fällen eine höhere Ausgabe darstellt, erklärt TÜV SÜD Produktexperte Markus Kästl.

In die Kaufentscheidung fließen neben der Optik noch weitere Kriterien mit ein. Gibt es eine Familie zu versorgen, geht es um einen Singlehaushalt und wie sind die Kochgewohnheiten? Für Abwechslung in der Küche ist durch die vielfältige Rezeptauswahl gesorgt. Von traditioneller

Küche bis zu den neuesten Food-trends lässt sich alles finden. Meist führt das Display komfortabel Schritt für Schritt durch die Zubereitung. Ein großer Vorteil ist die Programmierbarkeit beim Kochen. Gerichte, die länger schmoren müssen wie Braten oder Gulasch, werden punktgenau fertig.

Generell bietet ein derartiges Gerät viele Funktionen in einem. So kann es die Funktionen eines Mixers, eines Reiskochers, eines Pürierstabs, einer Kaffee- oder Gewürzmühle, einer Kochplatte und einer Waage vereinen. Der Verbraucher sollte vor dem Kauf auf die einzelnen Funktionen, die Füllmenge, die Stufen der Erhitzung, die Schlagkraft in der Mixfunktion und die Bedienbarkeit achten.

Vor dem Kauf lohnt es sich, auf das blaue TÜV SÜD Oktagon und das GS-Zeichen für Geprüfte Sicherheit zu achten. Nur getestete und für gut befundene Produkte erhalten das Zertifikat. (mso)

Meine Heimat · Meine Zeitung



Ich bin gerne für Sie da!



Achim Laqua
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für
gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG **Rheingau**
BUDENHEIM **Echo**
Die besten Seiten
unserer Region

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de

Zeitungsläser wissen mehr!

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Dietrich Bonhoeffer

Im Vertrauen auf Gott nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, Vater, Opa und Schwiegervater

Willi Korfmann

*14. 01. 1933 † 27. 03. 2020



In Liebe und Dankbarkeit:
Ingeborg Korfmann geb. Konrad
Thomas Korfmann
Dieter Korfmann und Annette Feser-Korfmann
mit Daniel und Jonas
Markus und Uta Korfmann
mit Nico und Alina
sowie alle Angehörigen

Infolge der aktuellen Situation findet die Beerdigung im engsten Familienkreis statt, wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim, Stichwort: „Willi Korfmann“. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es einen Gedenkgottesdienst geben.



Hörst Du mich?

Es gibt viele Wege, Kindern
zu helfen. Wir gehen sie!
Bitte unterstützen Sie unsere
Hilfen für kranke, behinderte
und vernachlässigte Kinder.

Online spenden unter
www.spenden-bethel.de

Bethel 

Von Haus zu Haus

Werbung in der Heimat-Zeitung Budenheim
wird in der gesamten Gemeinde gelesen.

Nutzen Sie die Gelegenheit mit der Schaltung eines Inserates.

Sie erreichen uns unter Telefon: 06722-9966-0

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern, und dadurch
nie vergessen lassen.

Ralf

wir werden dich vermissen.

Silvia und Uwe
Marlene und Thomas
Nicole und Gerhard
Doris und Hans

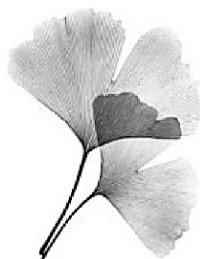
Melanie und Patrick
Silke und Frank
Christine und Thomas

*Die Liebe zu den Deinen
war stets dein großes Streben.
Nun stehen wir alleine
ohne deine starke Hand,
doch in unseren Herzen, liebster Ralf,
hält uns ein unzertrennliches Band.*

Völlig unerwartet verloren wir den Mittelpunkt unserer Familie und danken
ihm für seine Liebe und Fürsorge

Ralf Lohfink

*27. 11. 1962 † 23. 03. 2020



Wir vermissen Dich sehr:
Steffi und Hannah
Deine Mutter
Schwiegermutter
sowie alle Angehörigen

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis
statt. Wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an das
Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim,
Stichwort: „Ralf Lohfink“.

Kostenlose An- und Abfahrt

Grün
KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCH
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7 TEL. 06136 - 76 301 77
55268 NIEDER-OLM FAX 06136 - 76 301 78
WWW.KANAL-GRUEN.DE INFO@KANAL-GRUEN.DE

Auflösung des Rätsels



Danke



Johann Mann

*11. 12. 1935 † 10. 03. 2020

sagen wir allen, die sich in Ihrer Trauer mit
uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme
in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden
zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem
letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt der Caritas Sozialstation
Heilig Geist, H. Spengler, Schwester Corinna, Ute
und Dorothee, der Mainzer Stadtwerke AG, Herrn
Dr. Wolf und Team, dem Seniorentreff Budenheim
Frau Wagner-Schmitt und Team sowie dem
Bestattungsinstitut Veyhelmann für die würdevolle
Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen:
Diethild, Andreas und Dieter Mann

Budenheim, im April 2020

Noch mehr in die Budenheimer Haushalte bringen!
Mit Sonderseiten in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim
Die preiswerten Seiten mit Aussagekraft!

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Rheingau
Die besten Seiten
Echo

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

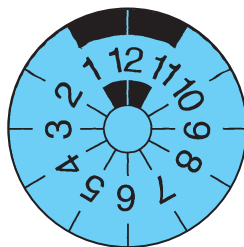
ESSO STATION BUDENHEIM
M. BAUER

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimatechnik

SUPERWASCHANLAGE
Stark zum Schmutz-
sanft zum Lack

DUNLOP GOODYEAR PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000



Nächster Prüftermin: 08.04.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

AUTO WERKSTATT
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Wegen der aktuellen Situation bieten wir
ab dem 3. April 2020 Liefer- und Abholservice.
Lieferung nach Budenheim frei Haus.

Ristorante - Pizzeria - Biergarten

Mediterrane und
Deutsche Küche

ZUR GUTEN QUELLE



Binger Straße 83 · 55257 Budenheim
Tel.: 061 39 / 291 766
www.restaurant-budenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag - Sonntag + Feiertage: 11.00 - 14.30 · 17.00 - 23.00 Uhr

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**Suche ab sofort
Versandhelfer/in
in Vollzeit
und Teilzeit**

für leichte und einfache
Verpackungstätigkeiten in
55257 Budenheim.
om@smm.de
Tel. 06139/916311

**GESUNDHEIT IST EIN
MENSCHENRECHT**

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in
rund 60 Ländern Menschen in Not -
ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion
oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!

Bitte schicken Sie mir

unverbindlich Informationen

☐ über ÄRZTE OHNE GRENZEN

☐ zu Spendenmöglichkeiten

☐ für einen Projekteinsatz

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. · Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin · www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97097
Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00



AUTO CREW **BOSCH**
AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

MEHRMARKEN CENTER

>>> Service für alle Automarken <<<

Inspektion
Inspektion aus Meisterhand für:
PKW, Van, SUV, Transporter und
Wohnmobile

Reparatur
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich.

Service
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Fahrzeuggarantie, Ersatzfahrzeug,
Hol- und Bringdienst etc.

Fahrzeugdiagnose
Auslesen von Fehlerspeicher und
strukturierte Fehlersuche

Batterie-Service
Durch den Ersatz von Bosch-
Batterien, bieten wir eine optimale
Startkraft für jedes Fahrzeug.

Reifen, Räder & Felgen
Qualitätsreifen, Komplettäder,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage,
Räderwechsel etc.

Bremsen-Service
Wir sorgen für Sicherheit:
Bremsen-Check, Bremsenteile in
Erstausrüsterqualität etc.

Öl-Service
Für Ihren Motor nur das Beste:
Leistungsstarke Öle namhafter
Hersteller

Klima-Service
Klimaanlagen-Check, -Desinfektion
und -Wartung

Autoglas
Im Falle eines Glasschadens bieten
wir Ihnen beides:
Scheibenreparatur und -tausch

WIR SIND FÜR SIE DA

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN.
HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.**

Leben retten ist unser Dauerauftrag: 365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich, weltweit.
Um in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen schnell handeln zu können,
brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie uns langfristig. Werden Sie Dauerspender.

www.aerzte-ohne-grenzen.de/dauerspender



Spendenkonto 97 0 97 · Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 370 205 00



ZU GUTER LETZT

DESIGN · MÖBEL

FENSTER · TÜREN · SERVICE



Für ruhige

Sommernächte

Fliegengitter
vom Fachmann!

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 · 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de